

# Schubert - Quintett



**F. SCHUBERT:** "Streich-Quintett" in C-Dur,  
op. post. 163 DV 956

*Allegro ma non troppo*

*Adagio*

*Scherzo. Presto - Trio. Andante sostenuto*

*Allegretto*

**WIENER SOLISTEN**

**Luka Ljubas**, Violine, 1996 in Wien geboren, erster Geigenunterricht von seiner Mutter und von Prof. Winokurov, ab 2006 Schüler von Prof. Finlayson (Klagenfurt), bis 2019 von Prof. Gerhard Schulz, danach von Prof. Albena Danailova, musikalische Impulse u.a. von Tanja Becker-Bender, Igor Ozim, Viktor Tretjakov, Shmuel Ashkenazi, etc..., diverse Konzerte im Wiener Konzerthaus und im Musikverein und, international, in Armenien, Kuwait, Slowenien, Italien, Kroatien, Bosnien, Japan, etc... Solokonzerte mit Zagreb Philharmonic, Wiener Kammerorchester, HRT Symphony, Kärntner Sinfonie Orchester, etc... TV- und Radio-Konzerte im In- und Ausland, Kammermusik mit Christoph Ehrenfellner, Valentin Erben, etc... Preisträger von Wettbewerben wie „Prima la Musica“, Padova, etc..., pädagogische Aktivitäten im In- und Ausland, seit Sept. 2019 1. Geiger im Staatsopernorchester und bei den Wiener Philharmonikern, seit 2020/2021 Stimmführer 1. Geigen, er spielt auf einer G. B. Guadagnini, einer Leihgabe von Andrea König durch die „Beare's International Violin Society“ London.

**Gerhard Schulz**, Violine, 1951 als 4. Kind einer Musikerfamilie in Linz geboren, Studium bei Franz Samohyl (Musikhochschule für Wien), bei Sándor Végh (Düsseldorf) und bei Shmuel Ashkenazi (USA), 1972 Student 1. Internat. Musikerseminar in Prussia Cove, England, beim Violin-Meisterkurs von Sándor Végh, Gründungsmitglied des Salzburger Streichtrios, des Schulz-Ensembles und Erster Geiger des Düsseldorfer Streichquartetts, als Mitglied des weltberühmten Alban Berg Quartetts über 30 Jahre lang regelmäßig Konzerte in den bedeutendsten Musikzentren der Welt, als Exklusivkünstler bei EMI Aufnahmen eines Großteils des Quartettrepertoires samt unzähliger Preise, nach Beendigung der Konzerttätigkeit des Quartetts im Sommer 2008 Gründung des Waldstein Ensembles, Nov. 2009 Debut als Dirigent mit dem Copenhagen Philharmonic Orchestra, ab 1980 Professor für Violine (Musikhochschule Wien), von 1993 bis 2013 Gastprofessor für Kammermusik (Musikhochschule Köln) und von Oktober 2013 bis 2017 Professor für Kammermusik (Musikhochschule Stuttgart).

**Sebastian Fühlringer**, Viola, eingetreten in das Orchester der Wiener Staatsoper: 2012, eingetreten in den Verein der Wiener Philharmoniker: 2015, am 8.4.1984 in eine Musikerfamilie geboren, 1. Diplomprüfung auf der Violine bei Prof. Josef Hell an der Wiener Musikuniversität, danach Studium der Viola in der Klasse von Prof. Hans-Peter Ochsenhofer, Jänner 2012 Tutti-Viola Probespiel für das Orchester der Wiener Staatsoper, er spielte solistisch unter anderem im Wiener Musikverein und in Japan, auch als Kammermusiker tritt er regelmäßig im Musikverein und bei diversen Festivals im In- und Ausland auf.

**Wolfgang Härtel**, Violoncello, geboren 1975 in Graz, erster Unterricht bei Mag. Herlinde Schwarz, im Alter von 16 Jahren Wechsel zu Prof. Hildgund Posch, nach erfolgreich abgelegter Matura Studium bei Prof. Herzer an der Musikhochschule in Wien, 2001 Diplom mit Auszeichnung, Meisterkurse bei Phillip Mueller, Harvey Shapiro und Michael Hell, frühe orchestrale Erfahrungen im Jeunesse Orchester sowie im Gustav-Mahlerorchester, während des Studiums Mitwirkung im Bruckner-Orchester Linz, dem NTO-Wien, den Wiener Symphonikern, den Wiener Philharmonikern und in der Wiener Staatsoper, erstes Engagement 1998 als Solocellist an der Wiener Volksoper, nach 2 Jahren Wechsel als Tutticellist in die Wiener Staatsoper, seit 2003 Mitglied der Wiener Philharmoniker, Cellist des Steude-Quartetts, Solo-Konzerte mit dem Nagoya Philharmonic und dem Pacific Jugendorchester Wien, er spielt auf einem Cello von Martin Stoss, Wien 1807

**Bernhard Hedenborg**, Violoncello, Studium bei Wilfried Tachezi und Heinrich Schiff, Impulse von David Geringas, Zara Nelsova und Miklos Pérenyi, György Kurtág, dem Alban Berg, Amadeus, Artis und Hagen Quartett, sowie dem Altenberg Trio, Preisträger div. internationaler Wettbewerbe, Silbermedaille „2. Internationaler Tchaikowsky Wettbewerb“ für junge Musiker, 1. Preis und Spezialpreis „Internationaler Wettbewerb für junge Musiker“ in Oslo, rege Konzerttätigkeit in Europa, Japan, Indien und Südamerika, u.a. mit dem RSO Köln, dem Prager Sinfonieorchester, dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Costa Rica Symphony Orchestra, dem Tokyo Metropolitan Symphony, dem Bombay Chamber, etc... Mitglied des Thomas Christian Ensembles, Solokonzerte mit dem Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks, seit 2006 künstlerischer Leiter Kobe Music Festival in Japan, 2008-2011 Solocellist des NTO-Wien, 2011 Aufnahme in das Orchester der Wiener Staatsoper, 2014 Mitglied der Wiener Philharmoniker.